

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Franziska
Riekewald
Stadträtin

Die Linke begrüßt Forderungen des Deutschen Städtetages nach Einführung einer blauen Plakette für Dieselfahrzeuge. Schade ist jedoch, dass es solch eines Instrumentes bedarf. Zielführender und schonender wäre die zeitnahe Umsetzung des Lärm- bzw. Luftreinhalteplanes der Stadt Leipzig. Leider stehen hierfür nicht ausreichend Haushaltsgelder zur Verfügung. Auch

unsere Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2017/2018 haben leider keine Mehrheit im Stadtrat gefunden. Positiv sieht Die Linke ebenfalls die Forderung zur Erprobung neuer Finanzierungswege. Schon seit langem drängen wir darauf, dass sich der Oberbürgermeister beim Land

Städtetag bestätigt unsere Forderungen

unserer Fraktion im Stadtrat gescheitert. Auch der Aussage, dass die Schallgrenze für die Ticketpreise in Leipzig überschritten sei, kann man nur zustimmen. Damit sehen

Sachsen für die Möglichkeit der Einführung neuer Finanzierungswege stark macht. Jedoch war auch dazu vor kurzem ein Antrag unserer Fraktion im Stadtrat gescheitert. Auch der Aussage, dass die Schallgrenze für die Ticketpreise in Leipzig überschritten sei, kann man nur zustimmen. Damit sehen

wir uns im jahrelangen Kampf gegen die jährlichen Preiserhöhungen bestätigt. In den letzten zehn Jahren ist z. B. der Preis eines Einzeltickets um über 35 % gestiegen. Schon im Jahr 2013 hat die Fraktion Die Linke daher einen Antrag für ein Tarifmoratorium gestellt. Diesen Antrag werden wir im Mai 2017 erneut auf die Tagesordnung des Stadtrats setzen. ■

